



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf., — Subscriptionsgebühren für den Raum einer sechsteiligen Zeitungs-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 689. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 2. October 1885.

Deutschland.

Breslau, 1. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Studenten der Rechte, Fideicommissbesitzer Johann Gottlieb Korn auf Rudelsdorf, im Kreise Poln.-Wartenberg, den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Münchhoff zu Frankfurt a. O. und dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Weber zu Minben bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Polizey-Secretär Kluge bei dem Polizey-Präsidium in Berlin, dem Polizey-Secretär Vogt in Breslau, dem Kreis-Secretär Carl Gustav Sorge zu Grünberg i. Schl. bei ihrer Verleihung in den Ruhestand, und dem Kreis-Secretär Johann Christian Wilhelm Eduard Ganz zu Stendal den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; ferner die Wahl des Oberlehrers am Kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg i. Pr., Professors Hugo Kleiber, zum Director des städtischen Realgymnasiums daselbst die Allerhöchste Bestätigung erteilt.

Der Regierungs- und Schulrath Maack ist der königlichen Regierung zu Straßburg überwiesen worden. Der Dr. Julius Menadier ist zum Directorial-Assistenten bei dem Münz-Cabinet der königlichen Museen zu Berlin bestellt worden. Der Facultäts-Mitglied Dr. Theodor Wittenfeld in Göttingen ist mit Allerhöchster Genehmigung zum ordentlichen Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der Universität daselbst, der Privatdocent an der Universität Jena, Dr. C. Lange, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, der Privatdocent an der Universität Erlangen, Dr. Ulrich Wagner, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, und der Oberförster Wagner, bisher in Rothenmühl, zum akademischen Oberförster bei der Universität zu Greifswald ernannt worden.

Der Gymnasial-Director Dr. Königsdorf zu Stralsburg i. Westpr. ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Neustadt i. Westpr. versetzt worden. Die Wahl des Oberlehrers Hübner vom Gymnasium in Memel zum Oberlehrer am Kneiphöfischen Gymnasium in Königsberg i. Pr., und die Beförderung der ordentlichen Lehrer Dr. Kühnert am Gymnasium in Memel, Eduard Hoffmann am Gymnasium und Realgymnasium zu Guben zu Oberlehrern ist genehmigt worden. Bei dem Marien-Gymnasium zu Posen ist der ordentliche Lehrer Dr. P. zum Oberlehrer befördert worden. Der ordentliche Lehrer, Titular-Oberlehrer Krüger am Gymnasium zu Wehlau, z. Z. commissarischer Kreis-Schulinspector in Heidenburg, ist zum Oberlehrer befördert worden.

Die ordentlichen Lehrer Joseph Sprötte, bisher am Gymnasium zu Leobfisch, und Dr. Kralz am Gymnasium zu Sagan sind, ersterer unter Verleihung an das Gymnasium zu Glas, zu Oberlehrern ernannt worden. Die Wahl des ordentlichen Lehrers Dr. Karl Spangenberg zu Kreuzburg OS. zum Oberlehrer am Gymnasium zu Elberfeld ist genehmigt worden. Versetzt sind: der Oberlehrer Emil Wolff vom Gymnasium in Hadersleben an das Christianeum zu Altona, der Oberlehrer Carl Hunrath vom Gymnasium in Hadersleben an das Gymnasium zu Rendsburg, und der Oberlehrer Dr. Carl Göder vom Gymnasium in Rendsburg an das Gymnasium zu Hadersleben. Die ordentlichen Lehrer Dr. Mücke und Dr. Becker an der Klosterschule St. Hildegard zu Oberlehrern ernannt worden.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Otto Wundt an der Realschule zu Bremen ist als Beförderung an die Ober-Realschule zu Gießen befördert worden. Der ordentliche und Musiklehrer Becker bei dem Schullehrer-Seminar zu Ditzweiler ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neuwied und in die hierdurch beim Seminar zu Ditzweiler erledigte Stelle der ordentliche und Musiklehrer Zeh vom Schullehrer-Seminar zu Reichenbach i. Schl. versetzt. An der Blindenanstalt in Steglitz ist der Lehrer Meyer als Hilfslehrer angestellt worden.

Der Oberförster Gudowius zu Ohlau ist auf die durch Ernennung des Oberförsters Wagner zum Oberförster der Greifswalder Universitätsforsten erledigte Oberförsterstelle in der Regierungsbezirk Stettin und der Oberförster Klotz zu Hoyerwerda auf die Oberförsterstelle in der Regierungsbezirk Breslau versetzt worden. Der Forstassessor Krüger ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Hoyerwerda im Regierungsbezirk Pommern übertragen worden. Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Regierungs-Hauptkassen-Assistent Bierschuff zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden.

[Die Ziehung der 1. Klasse 173. königl. preussischer Klassen-Lotterie] wird nach planmäßiger Bestimmung am 7. October d. J., früh 8 Uhr, ihren Anfang nehmen.

Provincial-Beitung.

—d. Breslau, 1. Octbr. [Breslauer Bezirksverein deutscher Ingenieure.] Unter reger Theilnahme seiner Mitglieder hat der Verein am 18. v. Mts. unter dem Vorstehe des königl. Gewerberaths Fries in dem ihm von dem kaufmännischen Vereine „Union“ freundlichst überlassenen Räumlichkeiten des „Dominikaner“ seine Monatsversammlungen wieder aufgenommen. Zunächst wurde von dem Vorstande mitgeteilt, Ober-Ingenieur Minssen, eingehender Bericht über die Verhandlungen der diesjährigen (XXVI.) Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure, welche vom 16. bis 22. August in Stettin abgehalten wurde, erstattet. An diesen Bericht schlossen sich Mittheilungen, Besprechungen und zum Theil lebhafteste Debatten über Mittel zur Verhütung von Kesselfrass, über Einrichtungen zum selbstthätigen Öffnen und Schließen der Ventile von Dampfmaschinen, über den Bau runder Schornsteinsäulen aus radialen Vollsteinen, wie solche von der Handelsgesellschaft C. Kulmiz zu Saarau gebaut werden. Es wurden ferner verschiedene Zeichnungen und Modelle zum Schutz gegen Verletzungen durch Kreisfräsen, sowie Hand-Schutzkörbe aus Draht für Gefährtenarbeiter zur Ansicht vorgelegt.

* Vortrag des Afrikareisenden A. W. Mitthinson. Angesichts des immer mehr steigenden Interesses, mit welchem wir heute alle aus Afrika kommenden Nachrichten verfolgen, wird sich die Aufmerksamkeit der gebildeten Kreise auf den zur Zeit in Breslau weilenden englischen Afrikaforscher A. W. Mitthinson in hohem Grade lenken. Herr Mitthinson, der durch seine langjährigen Reisen in Asien und Afrika, wie als Verfasser des Reiseberichtes „The Expiring Continent“ (der ausstehende Erdtheil), bekannt ist, wird heute Abend um 8 Uhr in Liebig's Etablissement, im kleinen Vordersaal, einen Vortrag über „die Vergangenheit und Zukunft Afrikas“ halten. Wir versehen nicht, auf den jedenfalls für viele Kreise interessanten Vortrag besonders aufmerksam zu machen. Herr Mitthinson spricht ein fließendes Deutsch. Willems sind in Liebig's Etablissement Musikalienhandlung zu haben. (C. Inf. in der Morgennummer.)

© Königszeit, 1. Octbr. [Erweiterung des Bahnhofes.] Am Montag war hier eine Commission von acht Herren, unter Anderen ein Ober-Regierungsrath aus dem Eisenbahn-Ministerium zu Berlin, mehrere Regierungsräthe aus Breslau, der königl. Landrath Freiherr v. Redlich-

Schweidnitz und der königl. Baurath Gantner-Schweidnitz anwesend, um mit den Besitzern der Grundstücke, welche bei bevorstehender Erweiterung des hiesigen Bahnhofes angekauft werden sollen, zu verhandeln. Der hiesige Bahnhof, der circa 19 Kilometer Gleise und über 70 Weichen zählt, wird einen fast vollständigen Umbau erfahren — voraussichtlich im nächsten Frühjahr.

© Gleiwitz, 1. October. [Geheimer Regierungsrath Nieberding] schied gestern definitiv aus dem Amte, das er fast 30 Jahre lang verwaltet. Aus diesem Anlaß fand heute Nachmittag ein Festessen im deutschen Hause statt, zu dem sich eine große Zahl früherer Schüler, sowie die Spitzen der Behörden eingefunden hatten. Der rüstige Greis selbst eröffnete die Reihe der Tischreden mit einem Hoch auf den Kaiser, während später Oberlehrer Steinmetz die Verdienste, die sich der Gefeierte als Leiter der Anstalt, Erzieher und Lehrer in einer langen Reihe von Jahren erworben, gebührend hervorhob. Hieran anschließend, toastete Oberbürgermeister Kreidel auf den Ehrenbürger Nieberding, der in mehrfacher Hinsicht als Unicum dasthebe. Geh. Rath Nieberding dankte in bewegten Worten und schiederte kurz seine Lehrerlaufbahn, sowie die Gründe, die ihn zur Niederlegung seines Amtes bewogen. Schließlich leerte er sein Glas auf das Wohl der Stadt Gleiwitz und ihrer Umgebung. Rechtsanwält Lufitz, ein Schüler Nieberdings, toastete auf Nieberdings Familienmitglieder, die Söhne, die Töchter und den Enkel. Zum Schluß erteilte Gymnasialdirector Nieberding aus Groß-Strehly dankend und trank auf das Wohl des Gleiwitzer Gymnasiums.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Breslau, 1. October. Der österreichische Botschafter Czernysch ist Nachmittags nach Friedrichstraße abgereist.

Monza, 1. October. Der deutsche Kronprinz ist zum Besuche des königlichen Paares eingetroffen.

Basel, 1. Oct. Der deutsche Kronprinz hat sich heute mittelfst der Gotthardbahn nach Oberitalien begeben.

Rom, 1. October. Der Papst empfing heute Schloßer, welcher vorher Jacobini besuchte. Keudell wurde vom König Humbert vor seiner Abreise nach Monza in längerer Audienz empfangen. Es gilt jetzt ziemlich gewiß, daß Robilland das Ministerium des Auswärtigen übernimmt.

Paris, 1. Oct. In dem heute Nachmittag stattgehabten Minister-rathe bestätigte Minister Freycinet, daß seitens aller Mächte dem Vorschlag der Bepfischung der Vorgänge auf dem Balkan durch die Botschafter in Konstantinopel zugestimmt worden sei, die Bepfischungen selber hätten indes bis jetzt noch nicht begonnen.

Petersburg, 1. October. Gerüchte, Rußland wolle beantragen, den Fürsten von Bulgarien, Alexander, durch den Prinzen Waldemar von Dänemark zu ersetzen, sind nach zuverlässiger Information völlig unbegründet und Phantasiegebilde.

Nij, 1. October. Zum Präsidenten der Schupstina wurde Kujundzie, zum Vicepräsidenten Glicie ernannt.

Athen, 1. Octbr. Die „Agence Havas“ meldet: Griechenland scheint gewillt zur bewaffneten Intervention, falls Europa die bulgarische Union anerkennt. Die an den Grenzen versammelten Truppen erreichen demnächst die Stärke von 23 000 Mann, ungerechnet die Reservisten, welche mit Gylgins nach Larissa und Arta befördert werden sollen. Bei dem Wiederzusammentritt der Kammer wird die Regierung die Mobilisirung der beiden anderen Klassen der Reserve beantragen. Eine große Menge von Munition und Ausrüstungsgegenständen werden an die Grenze befördert. Admiral Canaris übernimmt den Oberbefehl der Flotte. Gestern hatten die Vertreter der Mächte eine lange Conferenz mit Delhannis, welchem sie eine vorsichtige Haltung anempfohlen. Zwei französische Panzerschiffe werden im Piräus erwartet, um das Levante-Geschwader zu verstärken.

Washington, 1. Oct. Die Abnahme der Staatsschul pro September betrug 12760 000 D. In der Staatskasse verblieben Ende September 48394 000 Dollars.

Bremen, 1. Oct. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Main“ ist heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 1. Oct. Der Lloyd-Dampfer „Polluce“ ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. October.

© Vom oberschlesischen Eisenmarkte. Die Situation des Roheisenmarktes ist fortwährend als ungünstig zu bezeichnen. Die auf den Verkauf ihrer Production angewiesenen Hochofenwerke haben ein begreifliches Interesse daran, nicht bloß die disponiblen Bestände zu veräußern, sondern auch die laufende Production wenigstens für die nächsten Monate an den Mann zu bringen, wozu sich leider keine Gelegenheit bietet. Nachdem die Speculation recht namhafte Quanten in der Meinung einer günstigeren Einflussnahme auf die Preistendenz und gewinnbringender Verkauf-Gelegenheit aus dem Markte genommen hat, die angeschafften Quanten aber als unverkäufliches Rohmaterial thätig im Markte lagern, ist die weitere Speculationslust verschwunden, während die zunehmenden Roheisen-Bestände Seitens der Hochofenwerke ernste Fürsorge nicht nur für gegenwärtige Räumung der Lager, sondern ebenso für Unterbringung der weiteren Production herausfordern. Angesichts der fortwährenden Ueberproduction und des gänzlich mangelnden Absatzes ist es indessen ganz natürlich, dass der herrschenden Neigung zu Verkäufen keine Speculationslust für weiteren Ankauf von Roheisen trotz der billigen Preisangebote entgegengebracht wird und ist die Sachlage eben eine derartige, dass die Hochofenwerke weiter produciren, ohne für das Fabrikat auch selbst zu den so verlustbringenden Preisen Abnehmer zu finden und ohne dass eine Aenderung dieses traurigen und aufreibenden Zustandes absehbar erscheint. Die einzige, durch Minderproduction zu schaffende Remedur wird perhorrescirt, und muss man eben abwarten, wie lange die bethelligten Werke die Weiterarbeit aushalten werden, zumal die zur Roheisen-Darstellung erforderlichen Rohmaterialien allmonatlich baar bezahlt werden müssen. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass die meisten zur Herstellung von Roheisen benötigten Rohmaterialien, wie z. B. Coaks, durch den seit Jahren unveränderten Preis der Fettkleinkohle gar nicht billiger geworden sind, ja, dass Puddelschlacke, die früher in niedrigem Preise stand, gegenwärtig beinahe doppelt soviel kostet, da dieselbe wegen ihres hohen Phosphorgehaltes für den Thomas Gildrist-

Converter unentbehrlich geworden ist und somit eine bei Weitem ausgedehnte Verwendung gefunden hat. Trotz der hohen Preise ist die Nachfrage nach diesem Material reger wie das Angebot. — In der Walzenbranche hat sich ebenfalls die Geschäftslage nicht geändert. Die Walzwerke erfreuen sich flotten Eingangs von Ordres, sind also ausreichend gut beschäftigt, und haben alle Walzenstrassen, ohne auf Lager zu arbeiten, in Betrieb. Die Preise sind aber noch ohne jede Aufbesserung und geradezu ruinös. — Für das Zustandekommen der geplanten allgemeinen deutschen Walzen-Convention sind die Chancen leider keine günstigen; das Scheitern der westfälischen Special-Convention der Drahtwalzwerke, welche projectirt worden war, beweist schon zur Genüge, dass soviel mehr Sonderinteressen, wie sie die allgemeine deutsche Walzen-Coalition in sich vereinigen müsste, schwerlich eine gemeinsame Verständigung über Production und Verkaufspreis ermöglichen werden.

* **Schlesische Tuchindustrie.** Man meldet aus Grünberg: Mit Schluss voriger Woche stellte die Sommerfeld'sche Fabrik ihre Thätigkeit ein. Die daselbst beschäftigten Meister haben meist auswärtige Stellung gefunden. — Nimmeh wird auch ein Theil der Arbeiter der Janckeschen Doublestoffabrik entlassen, da das Etablissement mit Rücksicht auf die bedeutenden Vorräthe die Fabrikation einschränkt.

* **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats Septbr. c. 6000 000 Piaster gegen 5035 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue 57 1/2. Banque ottomane 498, 121/2. Credit foncier 1315, —. Egypter 323. Suez-Aetien 2005, —. Banque de Paris 636. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 347, 50. Tabakactien 451, 25.

Paris, 1. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 52. Neueste Anleihe 1872 109, 42. Italiener 94, 60. Türken 1865 13, 77. Türkenloose 36, 12. Spanier (neue) 57 1/2. Neue Egypter 323, —. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak 450. Ruhig.

London, 1. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 excl. 6% unif. Egypter 64 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Suez-Aetien 79 1/2.

London, 1. Oct. In die Bank flossen heute 101 000 Pfd. Sterl. **London, 1. Oct.** Aus der Bank flossen heute 98 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 161, 30. Reichsanleihe 104 1/2. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 1/2. Ost. Silberrente 66 1/2. Papierrente 66 1/2. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 1/2. 1880er Loose 115 1/2. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente 78 1/2. Ungar. Staatsloose 218, 60. Italiener 93 1/2. 1880er Russen 79 1/2. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anl. 58 1/2. Spanier ext. 56 1/2. Egypter 63 1/2. Neue Türken 14 1/2. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific —. Franzosen 227 1/2. Galizier 183. Gotthardbahn 104. Hessische Ludwigsbahn 101 1/2. Lombarden 107 1/2. Lübeck-Büchener 164 1/2. Nordwestb. 133 3/4. Credit-Aetien 226 1/2. Darmstädter Bank 135 1/2. Meiningener Bank 90. Reichsbank 140 1/2. Wiener Bankverein 81 1/2. Still.

5% serbische Rente 77 1/2. Oregon-Comité-Certif. —. Nach Schluss der Börse: Credit-Aetien 226 1/2. Franzosen 228 3/4. Galizier 184 1/2. Lombarden 108 3/4. Gotthardbahn —. Egypter 63 1/2.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Aetien 226 1/2. Franzosen —. Lombarden 107 1/2. Galizier 183 1/2. Egypter 63 1/2. 4% Ungar. Goldrente 78 1/2. 1880er Russen —. Gotthardbahn 103 1/2. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Still.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aetien 226 1/2. Franzosen 228 1/2. Lombarden 108 1/2. Galizier 183 1/2. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente 78 1/2. Gotthardbahn 103 1/2. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente —. Still.

Hamburg, 1. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 1/2. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 78 1/2. 60er Loose 116 1/2. Italienische Rente 94 1/2. Credit-Aetien 226 1/2. Franzosen 572 1/2. Lombarden 271. 1877er Russen 94 1/2. 1880er Russen 78 1/2. 1883er Russen 105 1/2. 1884er Russen 89 1/2. II. Orient-Anleihe 57 1/2. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 83 1/2. Nordd. Bank 140. Commerzbank 118 1/2. Marienburg-Mlawka 67. Ostpreussische Südbahn 98 1/2. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn 103 1/2. Disconto 3 1/2. Geschäftslos. Leipziger Discontobank 101.

Hamburg, 1. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco rubig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco rubig, 103—106. Hafer fest, Gerste malt. Rübel rubig, loco 47, per November —. Spiritus still, per Octbr.-Novbr. 30 1/4 Br., per Novbr.-Decbr. 30 1/4 Br., per Dec.-Januar 30 1/4 Br., April-Mai 30 1/4 Br. Kaffee fest, aber rubig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 75 Gd. Wetter: Feucht.

Posen, 1. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 80, per Septbr. 37, 90, per November-December 37, 70, per April-Mai 39, 60. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 1. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen, Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 1. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 1/2, Verkäuferpreis, October-November 5 3/4 do., November-December 5 1/2 do., December-Januar 5 1/2 Käuferpreis, April-Mai 5 3/4 Verkäuferpreis.

Liverpool, 1. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 1/4, Upland low middling 5 3/8, Upland middling 5 1/2, Orleans good ordinary 5 1/2, Orleans low middling 5 1/2, Orleans middl. 5 3/8, Orleans middling fair 5 1/2, Ceara fair 5 1/2, Ceara good fair 5 1/2, Pernam fair 5 1/2, Pernam good fair 5 1/2, Bahia fair 5 1/2, Maceio fair 5 1/2, Maranham fair 5 1/2, Egyptian brown middling 4 1/2, Egyptian brown fair 5 1/2, Egyptian brown good fair 5 1/2, Egyptian white middling —, Egyptian white fair 5 1/2, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good 5 1/2, M. G. Broach fine 5 1/2, Dhollerah fair 4 1/2, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah fine 5 1/2, Oomra fair 4 1/2, Oomra good fair 4 1/2, Oomra good 4 1/2, Oomra fine 5 1/2, Scinde good fair 5 1/2, Bengal good fair 3 1/2, Bengal good 4 1/2, Bengal fine 4 1/2, Tinnelly good fair 5 1/2, Western good fair 4 1/2, Western good 4 1/2, Peru rough fair 6 1/4, Peru rough good fair 7, Peru rough good 7 1/2, Peru smooth fair 5 1/2, Peru smooth good fair 5 1/2, Moderat. rough fair 6, Moderat. rough good fair 6 1/2, Moderat. rough good 6 1/2. Tendenz: —

Newyork, 1. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 85 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 1/2. 4% fundirt. Anl. 1877 122 1/2 excl. Erie-Bahn 17 1/2. Newyork-Centralbahn 98 3/4. Chicago-North Western-Bahn 99 1/2.

Courszettel de

London, 1. Oct. Wollauktion stetig, Preise unverändert.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.
 Roggenstroh per 500 Kilogr. 18,00 21,00 Mark.

Lobe-Theater.
Freitag. „Gasparone.“